



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Donnerstag, 25. Juni 2015

Seidenath und Kreitmair:

Kulturfonds fördert zwei Projekte im Landkreis Dachau mit insgesamt 8.800 Euro

„Der Freistaat Bayern wird in diesem Jahr zwei Ausstellungen im Landkreis Dachau mit Zuschüssen aus dem Kulturfonds Bayern fördern. Insgesamt werden so 8.800 Euro in unseren Landkreis fließen. Dies hat uns das Bayerische Wissenschaftsministerium heute mitgeteilt“, erklärten Bernhard Seidenath, Stimmkreisabgeordneter für den Landkreis Dachau, und Anton Kreitmair, Wahlkreisabgeordneter für Oberbayern aus dem Landkreis Dachau, heute in Dachau.

Der Zuschuss aus dem Kulturfonds Bayern fließt an den Zweckverband Dachauer Galerien und Museen für folgende zwei Ausstellungen:

„Max Feldbauer. Nicht Impressionist, mehr Improvisationist“ in der Gemäldegalerie erhält einen Zuschuss in Höhe von 5.300 Euro und

"Die Amper – ein Fluss erzählt seine Geschichte(n). Von Dachau zur Isarmündung in Moosburg" im Bezirksmuseum einen Zuschuss in Höhe von 3.500 Euro.

Nach Angaben von Seidenath und Kreitmair können mit einer Gesamtsumme in Höhe von rund 6,1 Mio Euro in diesem Jahr 144 Kulturprojekte in ganz Bayern aus den Mitteln des Kulturfonds gefördert werden. Fast die Hälfte des Volumens, nämlich 2,76 Mio. Euro, fließt an die nichtstaatlichen Museen im Land. Weitere wichtige Förderbereiche sind die Theater mit knapp 590.000 Euro, die Laienmusik mit 271.000 Euro und die Musikpflege mit 495.000 Euro. Die Kulturzentren erhalten 600.000 Euro. Zeitgenössische Künstler werden mit knapp 485.000 Euro bedacht, der Denkmalschutz und die Denkmalpflege mit 370.000 Euro gefördert sowie Archive, Bibliotheken und Literatur mit rund 354.000 Euro.

„Mit dem Kulturfonds werden Kunst und Kultur in ihrer ganzen Breite und in allen Regionen unseres Landes vom Spessart bis in die Oberpfalz, von Füssen bis nach Hof unterstützt“, so Seidenath und Kreitmair. Vom klassischen Konzert im Schloss, über das Musical, das Jazzfestival und den Probenraum, von der virtuellen Bibliothek über die Autoren-Lesung und die Literaturwerkstatt bis hin zum Jugend-Theater und zur Renovierung der Burgruine.